Halle und Umgegend.

Halle, 27. Januar.

— [Der Kunstgewerbeverein] schreibt — nur für seine Mitglieder — eine Wettbewerbung aus zur Erlangung eines großen dekorativen Wandschildes als Wegweiser zur kunstgewerblichen Sammlung in dem Gebäude Poststraße 12. Ebenda in der Bibliothek sowie bei dem Sekretär des Vereins, Hrn. von Brauchitsch, Geiststraße 21, sind die genauen Bedingungen zu erhalten. An Preisen sind 70 und 40 Mark als I. und II. Preis für ein ausgeführtes Schild, bezw. 30 und 20 Mark für einen Entwurf ausgesetzt. Das Material, ob Holz, Metall, Stuck oder Stoff, ist freigestellt, so daß eine Betheiligung verschiedener Gewerke, Maler, Holzbildhauer, Stuccateure, ermöglicht ist. Die Arbeiten sind bis zum 7. März in der Vereinsbibliothek einzuliefern. — In der Sammlung des Kunstgewerbevereins sind von Karl Basa noch weitere Kunstmarmorarbeiten, Modellplatten für Wandbekleidungen in eingelegter Arbeit, ausgestellt. Die Ausstellung der Kostüm- und Kunstarbeiten aus Grönland und Tunis dauert nur noch diese Woche an.

— [Handwerkermeisterverein.] In der gestrigen Sitzung hielt Hr. Kaufm. Ernst Moritz einen Vortrag über: „Meine Reise nach Chicago und die Weltausstellung." Der Herr Redner schilderte in der Hauptsache das rastlose Leben und Treiben in Chicago und entrollte fesselnde Bilder über den dortigen Riesenverkehr und amerikanische Einrichtungen. Dann erstatteten die Revisoren Bericht über das Ergebniß der vollzogenen Rechnungsprüfung, worauf die Versammlung dem Rendanten Entlastung ertheilte. Zuletzt wurden die Namen von 4 Mitgliedern bekannt gegeben, welche sich zum Beitritt zur Vorschußbank angemeldet haben.

— [Der Kleine kommunale Wahlbezirksverein] feiert sein diesjähriges Stiftungsfest am nächsten Donnerstag im großen Saale der „Kaisersäle." Der Festplan ist recht reichhaltig, er weist neben Musikstücken, deklamatorischen und Gesangsvorträgen 2c. auch eine theatralische Vorstellung: „Die Zillertholer" auf. Den Abschluß der Festlichkeit wird ein Tänzchen bilden. Karten für eingeführte Gäste sind bei Hrn. Maurermeister Heiser, Hotelbesitzer Nesse und Buchbindermeister Kreßmann zu haben. Mitglieder zahlen für eine Familienkarte 50 Pfg., während für Gäste Eintrittskarten zu 25 Pfg. pro Person zu lösen sind.

— [Ortsverein der Schuhmacher und Lederarbeiter (H. D.).] Der Kassenbericht weist für das Jahr 1893 folgendes auf: Einnahme 215.82 M., Ausgabe an Krankenunterstützung 53.95 M., Reiseunterstützung 12.01 M., für Bildungszwecke 2.25 M., für Porto und Schreibutensilien 5.44 M., Verwaltungskosten 24.95 M., an die Hauptkasse abgeliefert 72.40 M. Auf der städtischen Sparkasse 20 M., so daß ein Bestand von 24.79 M. verbleibt. Das Vereinslokal befindet sich im Restaurant „Capivil" und wird daselbst Auskunft über die Aufnahme neuer Mitglieder 2c. ertheilt.

— [Verkauf.] Die auf der cröllwitzer Höhe in unmittelbarer Nähe der Bergschenke gelegene schöne Schlucht mit einem ringsherum laufenden, zur Bebauung ausreichend breiten ebenen Landstreifen, bisher Hrn. Rittergutsbesitzer Albert Kobe gehörig, ist in den Besitz des Hrn. Dr. med. Ulrichs hier übergegangen. Wie wir hören, werden dort demnächst schöne, in ihrer äußern Gestaltung sich in den Rahmen des landschaftlichen Bildes einfügende Villen errichtet werden, wodurch unser herrliches Saalethal einen weitern anziehenden Schmuck erhalten würden.

— [Im Walhalla-theater] gelangt das gestern mit so großem Beifall aufgenommene „hippologische" Ballet „Die hohe Schule," vorgeführt von den neun jungen Damen der Frickaschen Ballet-Gesellschaft, auch morgen nachmittag zur Aufführung.

— [Der Spar- und Rabatt-Verein zu Trotha,] 331 Mitglieder stark, hielt gestern eine General-Versammlung ab, in welcher der Geschäftsbericht gegeben, sowie der bisherige Vorstand wiedergewählt wurde.

— [Grober Unfug.] Heute morgen gegen 3 Uhr wurde von 2 Studenten mit einem Aushängeschilde, welches sie erst herunterzureißen hatten, die große Schaufensterscheibe am Verkaufslokale des Hrn. Kaufm. Pauchwitz, Markt 4, gewaltsam eingeworfen. Die Thäter wurden dabei abgefaßt. Der Werth der Scheibe beträgt 300 M.

Kaisers Geburtstag.

Die besondere Bedeutung der diesmaligen Geburtstags- und Jubiläumsfeier des Kaisers trat hier schon gestern mehrfach in die Erscheinung: Die tiefgehende Freude über die Zusammenkunft des Monarchen mit dem ersten Kanzler des Deutschen Reiches fand ihren äußerlichen Ausdruck ebenso in dem Flaggenschmuck verschiedener öffentlicher und privater Gebäude wie in privaten und Vereinsfeiern in engerem oder weiterem Kreise. Das Bedürfniß zu einer besonderen Aussprache über das wichtige Tagesereigniß hatte in allen Kreisen tiefe Wurzeln geschlagen; das merkte man u. a. auch, als gestern abend am Rathhause die Illumination zur Generalprobe für heute aufflammte: Rasch sammelte sich eine zahlreiche Menge, die nicht alleln aus Neugierigen bestand, auf dem Marktplatze an und aus den Unterhaltungen einzelner Gruppen konnte man wiederholt den Namen „Bismarck" vernehmen. Auch im Laufe des heutigen Vormittags konnte man beobachten, daß in allen Kreisen der Bevölkerung die Feststimmung unter den Eindrücken der gestrigen berliner Begegnung stand.

Heute hat unsere Stadt wie in früheren Jahren festlichen Schmuck angelegt. Die öffentlichen und sehr viele Privathäuser tragen reichen Flaggenschmuck, und das Rathhaus weist die altgewohnte prächtige Ausschmückung durch Fahnen, Wappen und Laubgewinde mit der von einer reich ausgestatteten Pflanzengruppe umgebenen Kaiserbüsten auf dem Altan auf. In verschiedenen Schaufenstern sind hübsche Dekorationen angebracht unter Verwendung von Blumen, grünen Blattpflanzen und Draperien. Auf den Straßen herrscht ein reger Verkehr, zum Theil festtäglich gekleideter Erwachsener und Kinder, und besonders auf dem Markte hatte sich eine große Menge angesammelt, als dort vom oberen Altan des Rathhauses herab die vom Hallescher Stadt- und Theaterorchester gespielten vaterländischen Weisen ertönten. Zwischen die Festmusik klang harmonisch das Festgeläute der Glocken. Auch der Posaunenchor der Francke'schen Stiftungen ließ in den Vormittagsstunden von der Plattform der Freitreppe herab in gewohnter Weise Choralmusik und patriotische Volkslieder ertönen.

Um 9½ Uhr begann der Festgottesdienst in der Schloß- und Domkirche, an welchem die Spitzen der hiesigen Behörden, die Geistlichkeit, sowie eine größere Anzahl dienstfreier Beamten theilnahmen. Nach einer von Hrn. Domprediger Beelitz gehaltenen Liturgie und Gemeindegesang hielt Hr. Konsistorialrath Göbel die Festpredigt, welcher der Hr. Geistliche die Worte des Psalmisten „Wo der Herr nicht das Haus bauet" zu Grunde gelegt hatte.

Um 12 Uhr fand in der Marktkirche Militärgottesdienst statt. Die Festpredigt hielt der Garnisonprediger Herr Archidiakonus Pfanne. An diesem Gottesdienste nahmen auch die in hiesiger Stadt wohnenden Reserve- und Landwehroffiziere theil, von welchen viele bereits den neuen grauen Mantel trugen.

In der Aula der Universität fand die Feier in der herkömmlichen Weise statt. Kurz nach ¼12 Uhr traten die Professoren der Universität unter Führung des Rektors und Kurators sowie der Dekane in die Aula ein und nahmen die für sie intra carceres bestimmten Sitze ein. Die Spitzen und Vertreter der Civil- und Militärbehörden waren gleichfalls in ihren Amtstrachten und Galauniformen erschienen. Nachdem der den Einzug begleitende Chorgesang verstummt war, betrat Herr Professor Dr. Dittenberger die Rednertribüne, um die Festrede latine zu halten. Anknüpfend an die Zeit des großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm gedachte er der Beneficien, welche die Sprossen des Zollernhauses der Stadt erwiesen hätten, und schloß mit der Apostrophe an die Zuhörer: „Dieses Tages Freude soll uns daran erinnern, daß ein jeder nach seinen Kräften dazu beitragen müsse, das Heil und die Wohlfahrt des Staates zu fördern und zu schützen. Das walte Gott." Im unmittelbaren Anschlusse an die Festrede wurde die Preisverkündigung der für das Kaiserjahr 1893/94 gestellten Aufgaben vorgenommen. Die theologischen Aufgaben sind zweimal bearbeitet, doch konnte nur der Arbeit des Hrn. stud. theol. Georg Witzmann aus Gräfenhain in Schlesien der Preis zuerkannt werden. Die von der juristischen Fakultät gestellten Aufgaben haben keinen Bearbeiter gefunden. Von den drei Aufgaben der philosophischen Fakultät wurden zwei des Preises würdig befunden, nämlich die philosophische Arbeit, deren Thema aus dem Vorjahre übernommen war, Verfasser Herr stud. phil. Wilhelm Schubart aus Liegnitz, und die philologische von Hrn. stud. phil. Heinrich Wilhelm Reinhold aus Königsberg i. Pr. — Für das neue Jahr 1894/95 sind eine theologische, je zwei juristische und medizinische und von der philosophischen Fakultät drei Arbeiten ausgeschrieben, nämlich eine außerordentliche physikalische, eine philosophische und eine historische. Sämmtliche Arbeiten sind in deutscher Sprache abzufassen. Mit der Verkündigung der Themen schloß die Feier.

In den städtischen Schulen wurde der Tag in der üblichen Weise begangen; in den Bürger- und Volksschulen hielten die oberen Klassen gemeinsame Feier mit Gesang und Ansprache in den Festsälen der betr. Schulanstalten, während die unteren Klassen besondere Feiern veranstaltet hatten, bei denen in entsprechender Weise die Kinder auf die Bedeutung des heutigen vaterländischen Festtages hingewiesen wurden. Von sonstigen Schulfeiern berichtet man uns noch:

Die Lehrer und Schüler des Stadtgymnasiums waren zur Feier des Tages in dem Festsaale zu einem Festaktus versammelt. Nach einleitendem Gesange hielt Hr. Oberlehrer Dr. v. Nagy die Festrede.

In der städtischen Oberrealschule hielt nach einem Gesange des vom Musiklehrer Hrn. Rottmann geleiteten Schülerchores und nach einer Reihe durch Schüler vorgetragener Gedichte Hr. Oberlehrer Franke die Festrede. Sie hatte zum Gegenstande „Die Grundlagen des Patriotismus." Zunächst ging sie die zerstreuten Aeußerungen desselben in den Nationalhymnen der Völker Europas durch und stellte fest, daß in ihnen bei poetisch sehr verschiedenem Werthe selten eine umfassendere Vaterlandsliebe zum Ausdruck kommt, weil sie aus bestimmten geschichtlichen Ereignissen hervorgegangen und diesen angepaßt sind. Dann wurde das Wesen des Patriotismus entwickelt in seinen drei Stufen: Liebe zur Heimath und im weitern Sinne Anhänglichkeit an den Boden unseres Vaterlandes, Liebe zum Volk und zum Volksthum, dessen wirksamste Träger Religion und Sprache sind, Liebe zum staatlichen Gemeinwesen, begründet auf dem Rechte persönlicher Freiheit und der Pflicht der Unterordnung unter das allgemeine Wohl. Den Abschluß bildete eine kurze Zusammenfassung dessen, was uns das Vaterland ist im Vergleich zu anderen Völkern, bei denen die vorher bestimmten Bedingungen der Vaterlandsliebe nur theilweise vorhanden sind.

Die Feier an der Lateinischen Hauptschule der Francke'schen Stiftungen begann früh 8 Uhr in der hergebrachten Weise mit einer Andacht, welche Herr Oberlehrer Hebestreit abhielt. An diese schloß sich die patriotische Feier an. Sie wurde eröffnet durch Deklamationen mehrerer Gedichte, mit welchen Vorträge des Schülerchors der Latina abwechselten. Es wurde gesungen: „Domine, salvum fac regem" (von H. Kipper) und „Lied vom Rhein" (von Nägeli). Den Chor dirigirte Herr Oberlehrer Dr. Kaiser. Es folgte die Festrede, gehalten von Herrn Oberlehrer Hebestreit. Derselbe sprach über die Hansa. Nach einigen einleitenden Bemerkungen über die Entwicklung des niederdeutschen Handels im Mittelalter und einer Darstellung der Schwierigkeiten, mit welchen der Kaufmann jener Zeit zu kämpfen hatte, schilderte er eingehend die Entstehung und die großartige Machtstellung des Bundes, zugleich der Hoffnung Ausdruck verleihend, daß es dem deutschen Handel wieder gelingen werde, sich unter der schützenden Regierung des Kaisers zu gleicher Höhe und Bedeutung emporzuarbeiten. Nachdem darauf der Chor „Das Herz gehört dem Vaterland" (von Chwatal) vorgetragen hatte, erhob sich Herr Direktor Dr. Becher und brachte ein Hoch auf Se. Majestät aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten.

Das Realgymnasium der Francke'schen Stiftungen hielt seine Feier um 10 Uhr im großen Versammlungssaale der Stiftungen ab. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Maennel über die Fürsorge der Hohenzollern für die hiesige Friedrichsuniversität. Durch Vorträge des Schülerchors wurde die Feier eingeleitet und geschlossen.

Die höhere Mädchenschule und das Lehrerinnenseminar in den Francke'schen Stiftungen begingen die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers gemeinsam vormittags um 10 Uhr in dem Festsaale der Bürgerschulen. Einem Chorgesang folgte die Verlesung der biblischen Lektion (Psalm 21) und das Gebet des Dirigenten der Anstalt. Die Festrede des Oberlehrers Herrn Dr. Regel war ein begeistertes Zeugniß für den brausenden Jubel, der an dem diesjährigen 27. Januar in allen Schichten des deutschen Volkes zum Ausdruck kommt. Den Schluß der Feier bildeten Lieder und Vorträge von Schülern der einzelnen Klassen.

Heute nachmittag findet im Stadtschützenhause ein Festmahl statt, an welchem die Vertreter der hiesigen staatlichen und städtischen Behörden theilnehmen; für den Abend sind besondere größere Festfeiern seitens des Konservativen Vereins und der Allgemeinen Ordnungspartei vorgesehen. Die gesammten hiesigen Militär- und Kriegervereine werden den Geburtstag des Kaisers wohl am Montag abends 8 Uhr im großen Saale der „Kaisersäle" durch einen Festkommers feiern, bei dem die Musik von der hiesigen Regimentskapelle aufgeführt wird.

Aus dem Leserkreise.

Geehrte Redaktion!

Die in dem 2. Beiblatt zu Nr. 37 Ihrer geschätzten Zeitung wiedergegebene Verhandlung der Stadtverordneten-Versammlung vom 23. Januar d. Js. über die Kesselanlage des hiesigen Stadttheaters ermuthigt mich, die Bauüberwachung dieser Kessel zu übernehmen, also die zu diesen Kesseln zu verwendenden Materialien auf ihre Qualitäten zu prüfen und die Arbeiten beim Bau der Kessel in der Fabrik des Lieferanten zu kontrolliren.

Ob die Gesammtdisposition getroffen, die Pläne zu dieser Kesselanlage bereits hergestellt, der Schornstein in seinen Dimensionen bestimmt war, entzieht sich meiner Beurtheilung, jedenfalls war aber betreffs Konstruktion und Größe der Kessel schon Entscheidung getroffen, die Zeichnungen und Bedingungen zur Herstellung der Kesselanlage ausgearbeitet, fertig hergestellt und auch wohl genehmigt.

Irgend eine besondere Thätigkeit bei Ausarbeitung der Pläne, Zeichnungen, oder bei Festsetzung der Konstruktion und Dimensionen der Kessel hat also weder der Verein noch der Unterzeichnete zu entwickeln Gelegenheit gehabt.

Mit Ausnahme einzelner Vorschläge zu kleinen Aenderungen in den Details und Ausrüstungen der Kessel konnten sich meine Arbeiten nur auf die Herstellung der Kessel nach Maßgabe der gegebenen Bedingungen beschränken.

Auf einzelne kleine Aenderungen an den Details der Kessel wurde, soweit dies angänglich erschien, hingewiesen; Weiteres vorzuschlagen schien nicht angezeigt. Die Theile zu den Kesseln mußten überhaupt auf dem Walzwerke in Westfalen jedenfalls schon bestellt sein, wenigstens hatte kurze Zeit hierauf bei dem Lieferanten der Kessel schon die Abnahme der Materialien zu erfolgen.

Fast ähnlich lag die Angelegenheit beim Bau der Kessel für den städtischen Schlachtviehhof hier, indem auch bei dieser Anlage die Zeichnungen und Bedingungen fertig ausgearbeitet zu meiner Kenntniß kamen und der Verein auch hier zumeist nur mit der Bauüberwachung der neu herzustellenden Kessel zu thun hatte.

Halle a. S., den 26. Januar 1894.

Hochachtungsvoll

F. Münter.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 26. Jan.

Eheschließung: Der Stuckateur Gustav Hemer und Martha Bode (Brunoswarte 16).

Geboren: Dem Klempnermstr. Ernst Ströfer ein S., Albert Willy Ernst (Harz 30). Dem Kaufmann Franz Brendel ein S., Arno Hans Paul (Blumenthalstr. 24). Dem Schuhmachermstr. Otto Hammelmann eine T., Elsa Martha (Geiststr. 55). Ein unehel. Sohn und eine unehel. Tochter.

Gestorben: Des Handarb. Friedr. Wilh. Boye T. Frieda, 1 J. (Kl. Sandberg 7). Des Lehrer Albert Klaffenbach Ehefrau Klara geb. Ammmel, 26 J. (Wuchererstr. 4). Des Syndikus der Franckeschen Stiftungen Arnold Alps S. Paul Arnold, 4 J. (Franckeplatz 1). Der Arbeiter Karl Eckstein, 73 J. (Thorstr. 33). Des Modelltischler Otto Wachsmuth S. todtgeb. (Unterberg 7).

Standesamt Giebichenstein.

Meldungen vom 24. bis 26. Januar.

Aufgeboten: Der Bäcker Thomas Gallus und Auguste Emilie Marie Franke (Giebichenstein und Köthen). Der Eisendreher Wilhelm Karl Otto Wolf und Anna Kreisel (Giebichenstein und Zöbigker). Der Geschirrführer Bruno Mario Heinrich Teichmann und Johanna Friederike Martha Graue (Advokatenstr. 18 und Hohestr. 17).

Eheschließung: Der Kürschner Paul Richard Geselle und Minna Linde (Schleifweg 8).

Geboren: Dem Kupferschmied Gottfried Friedrich Winter ein S. (Triftstr. 33). Dem Kesselschmied Eduard Julius Max Merker ein S. (Burgstr. 13). Dem Eisendreher Wilhelm Rudolf Helbig eine T. (Hohestr. 13). Dem Handarb. Friedrich Christian Karl Gorgas ein S. (Wittekindstr. 22). Dem Bahnarb. Emil Waldheim Hoffmann ein S. (Seydlitzstr. 30). Dem Bahnarb. Theodor Emil Scorna eine T. (Advokatenstr. 9).

Gestorben: Des Maurer Friedrich Louis Hermer S. 28 T. (Hohestr. 16). Des Fabrikarb. Johann Paul Moempieß todtgeb. S. (Gr. Brettenstr. 5). Des Tischler August Wilhelm Franz Mitter todtgeb. T. (Kellstr. 36). Des Maurer Otto Leonhard Bernhard Pfeiffer T., 5 M. 3 T. (Seydlitzstr. 2). Eine unehel. Tochter, 4 M. 8 T. (Böckstr. 14).

Berichtigung vom 23. Jan.

Gestorben: Des Schuhmachermstr. Julius Eduard Elsner Sohn (nicht Tochter) 3 J. 9 M. 10 T. (Böckstr. 13).

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 20. bis 26. Jan.

Geboren: Dem Arbeiter Albert Weisheit ein S., Albert. Dem Geschirrführer Christoph Fischer eine T., Ida. Dem Dachdecker Friedrich Poppe ein S., Max. Dem Zimmermann Anton Scheibner eine T., Else. Dem Arbeiter August Schulz ein S., Otto.

Gestorben: Der Arbeiter Richard Zimmer, 36 J. 2 M. Die Wittwe Friederike Schmeil geb. Brandt, 71 J. 11 M.

Kirchliche Anzeigen.

Giebichenstein: Sonntag, den 28. Jan., vorm. 10 Uhr predigt Sup. Bethge. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst in Cröllwitz Pastor Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Pastor Meltzer. Abends 6 Uhr Derselbe. Amtswoche: Sup. Bethge. Abends von 8—10 Uhr Versammlung des Evangelischen Männer- und Jünglings-Vereins. Abends von 7½ bis 9½ Uhr Versammlung des Evangelischen Frauen- und Jungfrauen-Vereins.

Baptisten-Gemeinde: Giebichenstein, Triftstraße 19: Sonntag, den 28. Januar, vorm. 9½ Uhr und nachm. 3½ Uhr Predigt. Nachm. 2—3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abend 8 Uhr Versammlung. Halle, Forsterstraße 12: Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr gemeinschaftlicher Unterhaltungsabend des Jünglings- und Männer- als auch Jungfrauen-Vereins im Saale Forsterstraße 12. Freitag abend 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, vorm. 8¾ Uhr.

Evangelischer Mädchen-Verein: Versammlungs-Abend Sonntag, den 28. Januar, von 7 bis 9½ Uhr im Saale der Frau Ober-Konsistorialrath Tholuck, Mittelstraße 10.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Leinwandpreise. Wie dem Lille Leinen-Journal gemeldet wird, ist die Submission des französischen Kriegsministeriums auf Leinwand erfolglos geblieben, weil die niedrigen Forderungen den gestellten Maximalpreis überstiegen. Die [illegible]

Forderungen waren diesmal höher gegen 1899 für Zeltleinwand um 19 Proz., für Futterleinen um 22 Proz.

— Das Kohlensyndikat erhöht die Gas- und Flammkohlenpreise um 1 M. die Tonne bei neuen Abschlüssen.

— Eisenbahn-Einnahmen. Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 11. bis 20. Januar 229,421 Fl. (mehr 29,844 Fl.), vom 1. bis 20. Januar 439,613 Fl. (mehr 43,799 Fl.). — Elbethalbahn. Vom 11. bis 20. Januar 157,858 Fl. (mehr 10,520 Fl.), vom 1. bis 20. Januar 286,339 Fl. (mehr 30,115 Fl.).

Halle, 27. Jan. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,25 M. Maschinenstroh: Weizenstroh 2,75 M., Roggenstroh —,— M. Wiesenheu 4,50—5,00 M., Kleeheu 5,00 M., Torfstreu 1,90 M.

Zucker.

Hamburg, 27. Jan. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Jan. 12,65, per März 12,70, per Mai 12,82½, per Sept. 12,70. Ruhig.

In Magdeburg fiel heute die Zuckerbörse aus.

Braunschweig, 26. Jan. (Bericht von Quensell & Spannuth.) Rohzucker. In den ersten Tagen der Berichtswoche verkehrte der Markt in ruhiger Haltung. Das Angebot war mässig und die bezahlten Preise bewegten sich auf letzter Höhe. Im weiteren Verlaufe der Woche kam, angeregt durch besser lautende Auslandsberichte und höhere Preise, am Terminmarkte eine vertrauensvollere Stimmung zum Durchbruch, die besonders in den letzten Tagen der Woche für alle Sorten Kornzucker zu höheren Preisen führte. Bevorzugt hierbei waren 88er Sorten. Zum Schluss ist der Markt bei matteren Nachrichten des Auslandes eher wieder niedriger. Nachprodukte waren wieder recht reichlich angeboten und wurden von Inlands-Raffinerien, sowie von der Ausfuhr zu etwas höheren Preisen aus dem Markte genommen. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 110,000 Ctr. Raffinirter Zucker. Für Raffinaden machte sich in den letzten Tagen vermehrte Nachfrage geltend, die zu nicht unerheblichen Umsätzen führte. Es notiren heute per 50 kg: Raffinirter Zucker: Raffinade I. 26,50 M., Raffin. II. —,— M. ausschl. Fass, gem. Raff. 27,00 bis 28,75 M., gem. Melis 24,50 M. einschl. Sack, Würfelraffinade 27,75 bis 28,25 M. einschl. Kiste. — Rohzucker: Kornzucker 92° (altes Rdmt. —,— M., Kornzucker 88° (altes Rdmt.) —,— M., Kornzucker 92° (neues Rdmt.) 13,70 bis 13,85 M., Kornzucker 88° (neues Rdmt.) 12,75 bis 13,00 M., Nachprodukte 75° Rdmt. 9,60 bis 10,25 M. ausschl. — Rübenmelasse 43° Bé. (81,5° Brix) effektiv und spätere Lieferung, zur Entzuckerung —,— M., für Brennereien —,— M. per 50 kg ausschl. Tonne.

Getreide.

Neuss a/Rh., 26. Jan. (Original-Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Die vorherrschende Lustlosigkeit kam während dieser Woche noch schärfer zum Ausdruck. Weizen und Roggen sind billiger. Hafer matt. Gerste, Mais und Hülsenfrüchte vernachlässigt. Weizenmehl in schwacher Frage und stille. Weizenkleie preishaltend. — Tagespreise: Weizen 145—150 M., Roggen 122—128 M., Hafer 160 M. für 1000 kg. Weizenmehl Nr. 00 ohne Sack 19,75—20,25 M. für 100 kg. Weizenkleie ohne Sack 4,70—4,80 M. für 50 kg.

Wolle. Baumwolle.

* Liverpool, 26. Jan. (Wochenbericht.)

	Gegenw. Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	71,000	67,000
desgl. von amerikanischen	64,000	56,000
desgl. für Spekulation	4,000	9,000
desgl. für Export	3,000	1,000
desgl. für wirklichen Konsum	57,000	46,000
desgl. unmittelbar aus Schiff	84,000	80,000
Wirklicher Export	6,000	6,000
Import der Woche	143,000	186,000
davon amerikanische	113,000	135,000
Vorrath	1,561,000	1,507,000
davon amerikanische	1,304,000	1,261,000
Schwimmend nach Grossbritannien	298,000	345,000
davon amerikanische	260,000	365,000

Oelkuchen. Leinen.

Neuss a/Rh., 26. Jan. (Original-Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Rüböl saaten ruhig. Bombay- und Madras-Erdnüsse billiger. Wegen ungünstigen Preisverhältnisses der betreffenden Oele sind Abschlüsse in ersteren selten. Leinsaaten ziemlich unverändert. Rüböl stiller. Leinöl höher. Erdnussöl wie zuletzt. Oelkuchen in schwächerem Begehr. — Tagespreise bei Abnahme von Parthien: Rüböl ohne Fass 47,00—47,25 M., Leinöl ohne Fass — M. für 100 kg. Rübkuchen 103 M., Leinkuchen — M., Erdnusskuchen (haarfrei) 145 M. für 1000 kg.

Produktenbörse zu New York,

am 26. Jan. (Telegr.)

Rother Winterweizen loco 67¼. Rother Weizen pr. Jan. 65½, per Febr. 65½, per März 66⅝, per Mai 68¾. Kaffee Rio Nr. 7 17¼, do. per Febr. 16,27, per April 15,77. Zucker (Fair refining Muscovades) 2¹⁵/₁₆. Mais (New) pr. Jan. 42¾, pr. Febr. 42¾, per Mai 41⅝. Mehl (Spring clears) 2,10. Getreidefracht nach Liverpool 3. Schmalz loco 8,07, do. (Rohe & Brothers) 8,37. Raff. Petroleum Standard white in New York 5,15, do. Standard white in Philadelphia 5,10 Gd. Rohes Petroleum in New York 6,00, do. Pipeline Certificates, pr. Jan. 60 träge. Baumwolle in New York 8¹/₁₆, do. in New Orleans 7¹⁵/₁₆. Kupfer 0,00.

Weizen eröffnete träge infolge matter Kabelmeldungen, dann einige Zeit stetig gard, später Reaktion auf ungenügende Nachfrage für den Export. Schluss träge.

Mais stetig fallend von Anfang bis Ende infolge reichlicher Ankünfte in den westlichen Plätzen, sowie auf Gerüchte über Herabsetzung der Frachtsätze.

Produktenbörse zu Chicago,

am 26. Jan. (Telegr.)

Weizen per Januar 59, per Mai 63½. Mais per Jan. 35. Speck short clear nomin. Pork per Jan. 13,12.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Anm. Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
J. Koslowski, Kfm.	Danzig	Danzig	24.1.	3.3.	13.2.	12.3.
Dr. A. Stelzner, Geigenbauanstalt	Dresden	Dresden	23.1.	16.2.	26.2.	26.2.
S. Gumpert, Kfm.	Düsseldorf	Düsseldorf	21.1.	19.2.	24.2.	24.2.
J. Scherber, Spiegelglasfabrikant	Fürth	Fürth	23.1.	23.2.	19.2.	5.3.
P. Bender, Kfm., i. Fa. A. Bender	Halle S.	Halle S.	24.1.	12.3.	23.2.	28.3.
E. Felsenthal, Kfm.	Odenbach	Lautereck	20.1.	3.2.	9.2.	2.3.
A. Kettler, Bauuntern.	Naumburg S.	Naumburg S.	23.1.	5.3.	9.2.	16.3.
F. Meyer, Kfm.	Pillkallen	Pillkallen	23.1.	27.2.	17.2.	17.3.
F. Kuderer, Kfm.	Rudolfzell	Rudolfzell	22.1.	12.2.	19.2.	19.2.
Meta Franke, Kurzwhdlr.	Stassfurt	Stassfurt	24.1.	15.3.	7.2.	28.3.
E. Moldenhawer, Kfm.	Stettin	Stettin	23.1.	15.3.	12.2.	2.4.
Ewald Buchfeld, Kfm.	Velbert	Velbert	22.1.	22.2.	2.2.	1.3.
F. Ohme, Ziegeleibes.	Löberitz	Zörbig	22.1.	26.2.	22.2.	7.3.

Schiffsnachrichten.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

„Moravia" am 25. d. in Cuxhaven eingetroffen, „Valesia", von New York, am 26. d. Lizard passirt.

Berliner Börse vom 27. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in lustloser Haltung bei gedrückter Tendenz in Fonds. Italiener ohne Erholung, Ungarische Kronenanleihe schwächer, 3proz. Anleihe setzte um 30 Pf. niedriger ein auf eine Zeitungsmeldung von demnächst bevorstehender Emission neuer preussischer und Reichsanleihe; obwohl die Nachricht als verfrüht bezeichnet wird, verfehlte sie doch nicht, auf den Anlagemarkt ungünstig einzuwirken. Im Lokalmarkte war die Tendenz getheilt. Auf Stückemangel lagen Bochumer fest, Kohlenaktien auf Stückeüberfluss gedrückt. Diskonto-Kommandit bei 20 Cent Deport gesucht. Auf anderen Umsatzgebieten haben sich die Reportsätze ermässigt, dagegen war in Russischen Noten ein Deport von 90 Cent. Heimische Bahnen fest, besonders Mainzer; matt lagen schweizerische Nordost, österreichische waren gut preishaltend; sehr fest lagen Warschau-Wiener; italienische Bahnen und Schiffahrtsaktien behauptet. Trust-Dynamit schwach. Türkenloose stetig. Mexikaner ruhig. In zweiter Börsenstunde befestigt in Banken; dreiprozentige Anlagen besser; Eisenaktien preishaltend.

Von der Getreidebörse. Mindestens so flau wie gestern war die Stimmung für Getreide hierselbst auch heute; man kann das Angebot weder als umfangreich, noch als dringlich bezeichnen, aber der Mangel an Kauflust ist so gross, dass bei weiterer zum Theil namhafter Herabsetzung der Preise der Umsatz eine auch nur mässige Ausdehnung nicht erlangen konnte. Weizen, Roggen und Hafer zeigten nicht unwesentliche Rückschritte. Rüböl blieb still. Spiritus war auch unbelebt und ohne merkliche Aenderung im Werthe.

Weizen: Jan. 144,00, April —,—, Mai 146,50, flau.
Roggen: Jan. 125,50, April —,—, Mai 129,00, flau.
Hafer: Jan. —,—, April —,—, Mai 140,50, flau.
Rüböl: Jan. 46,20, April-Mai 46,70, still.
Spiritus. (70er Waare) loco 32,20, Jan. 36,30, Mai 37,50, still.

Kurscotirungen vom 27. Jan. 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Banknot u. Coup.

Sovereigns		20,36⅛
20 Francs-Stücke		16,20⅛
Gold-Dollars		— —
Imperials		— —
Belgische Noten		— —
Englische Banknoten		20,42½
Französische Noten		81,30⅛
Holländische „		169,35⅛
Italienische „		71,90⅛
Oesterreichische „	100 Fl.	163,00⅛
Russische „	100 R.	222 15⅛
Schweizer „		80,90⅛

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	107,50⅜
do. do.	3½	100,80⅜
do. do.	3	86,00⅜
Preuss. Consol. Anleihe	4	107,40⅜
do. do.	3½	100,90⅜
do. do.	3	86,10⅜
Staats-Anleihe 1868	4	101,30⅜
Staats-Schuld-Scheine	3½	99,50⅜
Banner Stadt-Anleihe	3½	96,50⅜
Berliner Stadt-Obl.	3½	98,25⅜
do. do. 1892	3½	98,30⅜
Dallesche Stadt-Obl.	3½	— —
Magdeburger St.-Anl.	3½	97,80⅜
do. neue	4	96,25⅜
Westpr. Prov.-Anl.	3½	— —
Landsch. Central	4	— —
do. do.	3½	98,10⅜
do. do.	3	85,20⅜
Ostpreussische	3½	98,45⅜
Posensche	4	102,40⅜
Sächsische	4	— —
Westpr. ritterschl. I. II.	3½	96,90⅜
Pommersche	4	103,40⅜
Posensche	4	103,40⅜
Preussische	4	103,50⅜
Sächsische	4	103,20⅜
Schlesische	4	103,50⅜
Bremer Anl., 85, 87 u. 88	3½	97,00⅜
Hamb. Staats-Rente	3½	96,00⅜
do. Staats-Anl. 1896	3	85,50⅜
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½	— —
do. Staats-Rente	3	86,50⅜

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 6		46,25⅜
do. innere do. 4½		40,25⅜
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	94,75⅜
do. do. 1888	5	91,30⅜
Buen.-Aires Gd. A. 5000		30,75⅜
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	93,90⅜
Chinesische Anleihe	5½	103,90⅜
Egyptische priv. Anl.	3	— —
do. do. do.	4	— —
Griech. Anl. 1881—84	5	35,70⅜
do. kon. Goldrente	4	25,60⅜
do. Monopol-Anl.	4	25,30⅜
do. Gold-Anl. v. 1890	5	28,25⅜
Italienische Rente	5	75,60⅜
Lissb. St.-Anl. 86, Lu. II.	4	51,90⅜
do. Anl. 1000 u. 500	6	66,10⅜
do. do. (1890)	5	65,10⅜
do. Staats-Eisenb.-Obl.	6	51,75⅜
Norweg. Staats-Anl. 88	3	86,50⅜
Oesterr. Gold-Rente	4	98,00⅜
do. Papier-Rente	4½	93,80⅜
do. Silber-Rente	4½	93,70⅜
Port. Staats-Anl. 88—89	fr.	28,40⅜
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	69,60⅜
Rumän. fund.	5	102,50⅜
do. amort.	5	95,20⅜
do. do. 1891	4	82,50⅜
Russ. kon. Anl. 1880/85er	4	99,80⅜
do. Gold-Rente 1883	4	— —
do. do. 1864	5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	100,50⅜
do. do. 6er	4	100,75⅜
Russ. Orient-Anleihe II.	5	69,50⅜
do. do. III.	5	65,50⅜
do. Nicolai-Oblig.	4	— —
do. Boden-Kredit	5	— —
do. do. gar.	4½	104,00⅜
do. Centr.-B.-Pf. I. S.	5	95,50⅜
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	96,50⅜
do. do. 1891	3½	96,50⅜
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	102,30⅜
do. do. 1873	4	101,60⅜
Serbische Gold-Pfdbr.	5	75,50⅜
do. Rente 1881	5	67,50⅜
do. do. 1885	5	67,50⅜
Ungar. Gold-Rente 1000	4	96,00⅜
do. do. 500	4	96,40⅜
do. do. 100	4	96,80⅜
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	— —
do. do. 100	4½	— —
do. Gold-Invest.-Anl.	5	— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3½	60,75⅜
Altenburg-Zeitz	10½	190,25⅜
Dortmund-Gronau-E	4½	110,25⅜
Ludwigsh.-Bexbach	9⅝	221,50⅜
Lübeck-Büchen	6⅝	157,25⅜
Mainz-Ludwigshafen	4⅝	113,25⅜
Marienburg-Mlawkaw	1⅛	76,30⅜
Ostpreussische Südbahn	3	76,50⅜
Saalbahn	0	24,75⅜
Weimar-Gera	0	15,00⅜
Werrabahn	1,25	50,40⅜

Ausland. Eisenb.-Stamm u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	600,00⅜
Böhmische Nordbahn	5½	— —
do. Westbahn	5½	— —
Dux-Bodenb. St.-A.	12	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½	104,25⅜
Graz-Köflach	7	— —
Kaschau-Oderberg	4	89,50⅜
Kronpr. R. St. Sch.	4⅝	— —
Lemberg-Czernowitz	6½	— —
Oesterr. Nordwestb.	5	— —
do. B. Elbethalb.	5⅜	122,50⅜
Südösterreich. (Lomb.)	4⅛	48,90⅜
Ivangor-Dombrowo	5	110,25⅜
Kursk-Kiew	14	— —
Russ. Südwestb.	5 45	74,90⅜
Warschau-Terespol	5	102,60⅜
Warschau-Wien	17½	232,20⅜
Canada-Pacific	5	70,90⅜
Gotthardbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	78,40⅜
Lüttich-Limburg	0 6	33,00⅜
Luxemb. Pr. Hnr.	2 8	62,40⅜
Schweizer Centralbahn	4 40	— —
do. Nordostbahn	4	— —
do. Unionbahn	2	79,80⅜

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. B. i. Elberf.	7	127,10⅜
Berliner Handels-Ges.	6	133,40⅜
do. Bank	6	97,40⅜
Börsen-Handels-Verein	6½	131,10⅜
Bremer Bank Markst.	4½	101,80⅜
Breslauer Disk.-Bank	5	95,80⅜
do. Wechsl.-Bank	4½	94,10⅜
Darmstädter	5¼	133,60⅜
Dessauer Landesbank	7	133,50⅜
Deutsche Bank	8	158,10⅜
do. Effekt.-B. (Hahn)	6	106,90⅜
do. Genossenschaftsb.	4⅝	111,25⅜
do. Hypothekenbank	7	118,10⅜
Diskonto-Kommandit	6	179,80⅜
Dresdener Bank	7	136,50⅜
do. Bank-Ver.	6½	104,50⅜
Gothaer Zettelbank	5	109,60⅜
do. Grund-Kredith.	3½	87,30⅜
do. do. junge	3½	92,80⅜
Leipziger Kreditanstalt	8½	174,60⅜
Maklerbank	5	108,80⅜
Meininger Hypothenb.	6	109,30⅜
Mitteldeutsche Kreditb.	4½	95,40⅜
Nationalb. f. Deutschl.	5	128,00⅜
Nordd. Bank-Aktien	4½	125,80⅜
Oesterreich. Kredit ult.	9½	120,50⅜
Petersburger Diskontob.	6	— —
do. Internationalb.	10	— —
Preuss. Boden-Kredit	7	126,10⅜
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	158,25⅜
do. Hyp.-B. (Spieth.)	6½	123,60⅜
do. do. (Hübner)	6	104,10⅜
do. do. volle	6	107,30⅜
Realkredit-Bank	5	95,00⅜
Reichsbank	8	150,80⅜
Russ. B. f. ausw. Handel	5	— —
Sächsische Bank	4½	115,15⅜
Schaaffhaus. Bank-Ver.	5	114,25⅜
Schlesischer Bank-Ver.	5½	111,60⅜

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Allgem. Elektr. (Edison)	8½	138,50⅜
Augio-Kont. Guano	11⅝	151,10⅜
Aubalter Kohlen	4½	82,00⅜
do. Maschinenb.		39,75⅜
Aplerbeck	7	— —
Arenberger Bergwerk	40	407,50⅜
Berl.-Anh. Maschinen		121,50⅜
Berliner Bockbrauerei	0	53,75⅜
do. Böhm. Brau.	12	225,00⅜
do. Brauerei Königst.	4	108,50⅜
do. do. Patzenhofer	16	274,50⅜
do. do. Schultheiss		229,00⅜
do. Union Gratwerk	3	95,75⅜
do. Elektricit. W.		158,00⅜
Bismarckhütte	8	157,00⅜
Bochumer Gusstahl		125,50⅜
Bonifacius Bergwerk	6	29,00⅜
Bresl. Eisenb.-W. Linke	10	147,25⅜
Breslauer Oelwerke		84,00⅜
Chemnitz. Masch. Zimm.		104,00⅜
Concordia Bergwerk	5½	81,40⅜
Cröllwitzer Papier	10	128,50⅜
Dannenbaum		81,60⅜
Donnersmarckhütte	0	99,75⅜
Dortmund. Brgb. St.-Pr.		27,75⅜
do. Union St.-Pr.	1	55,40⅜
Egestorff-Salzwerke	8	133,00⅜
Ellenburger Kattun	0	60,00⅜
Eisen. Thale St.-Pr.		89,50⅜
Eschweiler Bergwerk		81,00⅜
Freund Masch. conv.		220,50⅜
Gelsenkirchen Bergw.	9	147,50⅜
Glauziger Zuckerfabr.	22	111,00⅜
Greppiner Werke	4	— —
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	241,50⅜
Grusou		— —
Hallesche Maschinen	25	285,50⅜
Hamburger Packetfahrt	0	104,70⅜
Harkort St.-Pr. konv.		— —
do. Brückenb. konv.		124,25⅜
do. do. St.-Pr.		144,25⅜
Harpener Bergbau	13	173,10⅜
Hartmann, Sächs. M.-F.	6	142,25⅜
Heinrichshall	10	121,75⅜
Hibernia & Shamrock	5½	160,50⅜
Hildebrand Mühlen	12	174,00⅜
Hörder-Hütten konv.	0	5,75⅜
do. Stamm-prior.	0	25,00⅜
Kaliwerke Aschersleben	15	125,75⅜
Kette Dampfschiffahrt	1	57,50⅜
Körbisdorfer Zuckerfab.	2½	104,75⅜
Lauchhammer konv.		93,60⅜
Laurahütte		114,50⅜
Leipz. Brauerei Riebeck	10	176,25⅜
Leopoldshall chem. Fb.		80,25⅜
Luise Tiefbau konv.		62,00⅜
do. do. St.-Pr.		102,10⅜
Magdeburger Bergwerk	20	— —
do. Pferdebahn	6	139,00⅜
Marienhütteb. Kotzenau		45,50⅜
Massen Bergwerk	0	45,10⅜
Menden & Schwerte kv.		43,50⅜
do. St.-Pr.		54,50⅜
Norddeutscher Lloyd	1½	116,00⅜
Oberschl. Eisenb.-Bed.	½	59,30⅜
do. Eisen-Industr.	4½	99,00⅜
Phönix B.-Akt. Lit. A.		105,50⅜
do. abgest.		119,75⅜
Pluto, Bergwerk	1½	125,25⅜
do. do. konv.	1½	134,50⅜
Pomm. Masch. konv.	3½	66,75⅜
Riebeck Montanwerke	11	167,50⅜
Rositzer Kohlen		92,60⅜
do. Zuckerfabrik	3	70,50⅜
Sächs.-Thür. Braunk.	7	115,50⅜
do. St.-Pr.		— —
Saline Salzungen	6½	102,75⅜
Schäffer Walcker	5	89,75⅜
Schlesische Cement	7½	139,80⅜
do. Zinkhütten	15	176,90⅜
Schwarzkopff	15	223,25⅜
Stadtberger Hütte		108,75⅜
Stassfurt, Chem. Fabr.		158,90⅜
Stettiner Cem. Bredow	2	183,10⅜
Stollberger Zink-Akt.	1	133,50⅜
do. do. St.-Pr.	6	100,50⅜
Stolberger, Maschinen	14	67,90⅜
Thüringer Salinen	5½	64,75⅜
Trust Aktien		130,80⅜
Westeregeln Alkali	0	126,50⅜
Westf. Drahtindustrie		105,00⅜
do. Union St.-Pr.		145,20⅜
Wittener Guss		113,50⅜
Warm-Revier		94,75⅜
Zeitzer Maschinen	26	246,50⅜

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	169,25⅜
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05⅜
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,20⅜
London	1 Lstrl.	8 T.	20,43½
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15⅜
Wien	100 Fl.	8 T.	162,85⅜
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,90⅜
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	79,55⅜
Petersburg	100 S. R.	3 W.	219,25⅜

Bank-Diskonto.

Amsterd. 3. Berlin 4 (Lomb. 4½ bzw. 5). Brüssel 3. London 3. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4, Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4. Privat-Diskont 2⅞.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs	= 0,80 M.	1 M. Banco	= 1,25 M.
1 Lira	= 0,80 M.	1 Krone	= 1,125 M.
1 Lei	= 0,80 M.	1 Rubel	= 3,20 M.
1 Peseta	= 0,80 M.	1 Peso	= 4,00 M.
1 Gld. ö. W.	= 2,00 M.	1 Dollar	= 4,22 M.
70. odd. W.	= 12,00 M.	1 Lstrl.	= 20,00 M.
1 Gulden W.	= 1,70 M.		

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Kredit	221,00	Buschtiehrader	222,25
Franzosen	129,90	Dux-Bodenbach	—
Lombarden	48,90	Gotthardbahn	152,90
Diskonto-Kommandit	181,25	Dortmunder Union	55,50
Deutsche Bank	158,50	Laurahütte	115,20
Darmstädter Bank	133,75	Bochumer Guss	124,10
Handels-Gesellschaft	133,90	Harpener	135,25
Dresdener Bank	136,75	Gelsenkirchen	147,60
Nationalbank f. Deutschland	107,75	Hibernia	119,00
Marienburg-Mlawka	76,10	Trust	131,50
Ostpreussische Südbahn	76,60	Norddeutscher Lloyd	116,50
Warschau-Wien	232,75	Russische Noten	222,25

Letzte Telegramme.

Berlin, 27. Jan. Anlässlich des Geburtstages des Kaisers fand um 9¾ Uhr die Gratulation des engeren Hofes, des Stabsquartiers und der Kabinetschefs statt. Um 10½ Uhr folgte der Gottesdienst und dann die grosse Gratulationscour, wobei die Präsidien des Reichstages, des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses den Kaiser beglückwünschten. Prinz Friedrich Leopold überreichte namens des Gardes du Corps-Regiments einen Pallasch. Um 12¼ Uhr fand im Lichthofe des Zeughauses eine feierliche Parole-Ausgabe statt. Die öffentlichen und privaten Gebäude in allen Stadttheilen Berlins sind reich beflaggt. Das Wetter ist schön.

Friedrichsruh, 26. Jan. Fürst Bismarck traf heute abend 11 Uhr, begleitet von den Grafen Herbert und Wilhelm Bismarck, sowie von Professor Schweninger, in besten Wohlsein hier wieder ein. Der Weg vom Bahnhof bis zum Schlosse war durch Magnesiumfackeln erhellt. Eine zahlreich versammelte Menge brachte dem Fürsten begeisterte Ovationen dar.

Paris, 27. Jan. Anlässlich des Kaiserfestes fand ein Bankett der deutschen Kolonie im Hotel Continental statt. Der bayrische Geschäftsträger Tucher hielt die Festrede, in der er u. a. sagte: „Wir blicken freudig nach der Hauptstadt Deutschlands, wo unter vielen edlen Gästen der Besten Einer sich befindet, der dem Kaiser die verjöhnte Hand entgegenstreckt. Wir trinken auf den grossherzigen Kaiser, den Hort des Friedens, den jeder Deutsche sehnlichst wünscht. Der Kaiser und das Kaiserliche Haus dreimal Hoch!" Die Versammlung stimmte begeistert ein. Graf Münster ist infolge von Familientrauer verhindert an der Feier theilzunehmen; der morgende Geburtstagsempfang wurde deshalb abgesagt.

Paris, 27. Jan. Bei der gestrigen Kesselexplosion in Boulogne-sur-Seine (s. Vermischtes im Hauptblatt d. Nr.) wurden 3 Personen getödtet und 3 schwer verletzt.

Rom, 26. Jan. Das Vertrauen zu der hiesigen Sparkasse ist in stetem Zunehmen begriffen. — Nach Meldungen der Blätter werden infolge der günstigen Nachrichten aus Sicilien vier Regimenter nach dem Festlande zurückkehren. — Die Blätter kündigen die unmittelbar bevorstehende Errichtung einer Escompte-Bank in Rom an.

Helsingfors, 26. Jan. Der Finländische Landtag ist heute mit dem üblichen Ceremoniel durch den Generalgouverneur eröffnet worden.

Sofia, 26. Jan. Die Verhandlung in dem Prozeß gegen den ehemaligen Offizier Luta Iwanow und dessen Bruder Stojan hat heute begonnen. Der frühere Minister Tontschew hat sein Mandat als Vertheidiger niedergelegt. Die Anklageschrift hebt hervor, Iwanow habe als Lieutenant das Regiment in Rustschuk zum 3000 Frcs. betrogen und Bücher gefälscht. Iwanow sei später nach Odessa geflüchtet und in die russische Armee eingetreten. Er habe ein politisches Attentat geplant und Reisen nach Petersburg, Warschau und anderen Städten gemacht. Der Angeklagte habe sich an den Beschlüssen des odessaer Emigrantenkomitees betheiligt, welches die Ermordung des Fürsten Ferdinand und des Ministerpräsidenten Stambulow geplant habe, um die Lage in Bulgarien radikal zu ändern, und welches ferner große Summen zum Ankauf von Bomben und zur Formirung von Banden verausgabt habe, die in Bulgarien einfallen und Attentate verüben sollten. Der Staatsanwalt stellte den Antrag auf Todesstrafe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940127068/fragment/page=0002